

# LYON – UNSER SCHÜLERAUSTAUSCH 2025

## geleitet von Frau Nicolae und Frau Gerelyes

### Journal écrit par les élèves

Unser Lyon-Austausch war eine aufregende Reise, die uns nicht nur die französische Kultur näherbrachte, sondern uns auch unvergessliche Erlebnisse schenkte. Während des Austauschs konnten wir nicht nur unsere Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch die Stadt Lyon mit all ihren Facetten entdecken. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die Highlights und besonderen Momente, die uns als Gruppe geprägt haben.

*geschrieben von Julia, Eva und Lise*



### Freitag, 04.04.2025

Unser Tag begann mit dem Besuch der Basilika de la Fourvière, einer hochgelegenen Kirche, von der aus man ganz Lyon betrachten konnte. Es ging weiter mit einer Stadtführung, bei der wir uns das Viertel Vieux Lyon genauer angeschaut haben. Wir haben die geheimen Straßen, sogenannte Traboules, erkundet und den Charme der Stadt entdeckt. Am Nachmittag besuchten wir das Museum de Confluences, in dem wir verschiedene Ausstellungen sahen, wie zum Beispiel eine Traumausstellung, in der wir durch die verschiedenen Aspekte eines Traumes begleitet wurden – mit teilweise interaktiven Elementen. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Besuch in der Pizzeria.

*geschrieben von Helene*

### Samstag, 05.04.2025

Ein Samstag in Lyon: Am Samstag besuchten wir den Markt in Lyon und schlenderten zwischen den bunten Ständen mit frischem Obst, Gemüse und regionalen Spezialitäten. Die lebhaftere Atmosphäre und die Vielfalt der Produkte machten den Besuch besonders schön. Anschließend machten wir ein entspanntes Picknick im Park. Bei sonnigem Wetter genossen wir die Leckereien des Markts und die ruhige Umgebung. Am Nachmittag gingen wir noch in der Innenstadt shoppen. Die charmanten Gassen und hübschen Boutiquen luden zum Bummeln ein. Insgesamt war es ein gelungener Tag voller schöner Eindrücke.

*geschrieben von Paula und Robin*

### Sonntag, 06.04.2025

Gestern haben wir, wie einige andere auch, bei einem der Austauschschüler übernachtet. Nach einer kurzen Nacht sind wir erst mal zu unseren Gastfamilien nach Hause gefahren und haben

dort den Vormittag verbracht. Am Nachmittag haben wir uns dann in einer kleinen Gruppe am Wasser getroffen, etwas gegessen und in der Sonne entspannt. Andere haben etwas mit ihren Gastfamilien gemacht, wie zum Beispiel einen Flohmarkt besucht. Danach sind wir durch die Altstadt spaziert, haben Eis und Macarons gegessen und sind dann noch shoppen gegangen. Den Abend haben wir dann alle in unseren Gastfamilien verbracht und dort auch zu Abend gegessen. Insgesamt war der Tag im Gegensatz zu den anderen sehr entspannt, und man konnte genug Energie für die nächsten Tage tanken.

*geschrieben von Lilli, Toni, Carlotta*

### **Montag, 07.04.2025**

Am Montag sollten wir um 8 Uhr vor der Schule sein, um anschließend in die Mensa zu gehen und zu frühstücken. Wir wurden von der Schulleitung begrüßt und mussten danach die Schule mit dem Beantworten simpler Fragen erkunden. Danach sind wir als große Gruppe im Viertel „Gerland“ spazieren gegangen und haben in der „Maison Mission Gerland“ mehr über die Geschichte des Viertels gelernt. Anschließend waren wir noch picknicken im Park neben der Schule und hatten den Rest des Nachmittags Freizeit. Viele von uns sind in die Mall am „Part-Dieu“ gegangen, um dort zu shoppen und etwas zu essen. Schließlich gab es noch Abendessen in den Gastfamilien, und dann war der Tag auch schon vorbei.

*geschrieben von Mina Y. und Jasper*

### **Dienstag, 08.04.2025**

Am Dienstag, dem 8. April, haben wir uns um 8 Uhr am Eingang der Grande Rue beim CSI getroffen. Das Thema des Tages lautete „Vivre comme un local“. Am Vormittag besuchten wir einen Markt in der Croix-Rousse. Auf dem Markt hatten wir eine Stunde Mittagspause, wo wir alleine über den Markt laufen konnten. Nach der Pause liefen wir zum Denkmal von Lyon, wo wir eine schöne Aussicht hatten – „les Traboules“. Wir liefen zu dem Park „la Tête d’Or“. Dort durften wir machen, was wir wollten, und haben dann dort gepicknickt. In diesem Park sind Tiere, die wir anschauen konnten. Danach durften wir nach Hause fahren, wo wir uns dann unabhängig von den Lehrern treffen konnten. Am Abend haben wir etwas mit der Familie gemacht.

*geschrieben von Ira und Mina P.*

### **Mittwoch, 09.04.2025**

Am Mittwoch sind wir nach einer kurzen Tramfahrt durch die Innenstadt ins Centre d’Histoire de la Résistance et de la Déportation gefahren. Dort haben wir einiges über den Widerstand der Franzosen während der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg gelernt. Wir fanden es interessant und konnten viel neues Wissen mitnehmen (Jean Moulin, wichtiger Widerstandskämpfer der Résistance). Nach einem sonnigen Spaziergang am Rhône haben wir eine kleine Pause beim „Carrefour“ eingelegt. Von da aus ging es zu einer Seidendruckerei. Während uns alte und neue Arten gezeigt wurden, Seide zu bedrucken, ist klar geworden, wie zeitintensiv und teuer dieser Prozess ist. Lyon war früher nämlich ein zentraler Knotenpunkt für Seidenherstellung und -bedruckung.

*geschrieben von Anton und Jonas*

### **Donnerstag, 10.04.2025**

Am letzten Tag unseres Austausches kamen wir im CSI noch einmal mit allen zusammen und reflektierten unsere Eindrücke der Städte mithilfe von Gruppenpräsentationen in der jeweils anderen Sprache zu verschiedenen Themen wie „Ville en double – In einer doppelten Stadt Alltag erleben“. Nach dem leckeren französischen Schulkantinenessen machten wir uns mit den französischen Austauschschülern auf den Weg zur Fourvière. Dort besuchten wir den Parc des Hauteurs und füllten passend zu den Themen der Gruppenpräsentationen Fragebögen zum Park aus. Im Anschluss an einen ausgiebigen Spaziergang zur Altstadt „Vieux Lyon“ besuchten wir das „Musée Gadagne“. Dort lernten wir viel über die Geschichte Lyons, von den Römern über die Industrialisierung bis hin zur Gegenwart. Auch dort füllten wir Fragebögen aus, aber besonders beeindruckt haben uns die erhaltenen Seidenwebstühle. Beim Betreten der Schließfachräume wussten wir schon, dass sich unser Programm jetzt dem Ende zuneigt. Also schnappten wir uns alle sieben Sachen und erkundeten noch etwas allein die Stadt. Danach hatten wir noch einen ganzen Nachmittag Zeit zum Packen und Verabschieden. Freitagmorgen ging es dann auch schon wieder nach Hause, und wir machten uns alle eine schöne Zeit im Zug.  
*geschrieben von Lola und Carla*

### **Freitag, 11.04.2025**

Rückfahrt nach Berlin! Unser Lyon-Austausch hat uns nicht nur als Schüler\*innen, sondern auch als Gruppe näher zusammengebracht. Die Erlebnisse und Eindrücke aus Lyon werden uns noch lange begleiten und haben unsere Perspektive auf das Leben im Ausland erweitert. Wir sind dankbar für diese Erfahrung und können einen solchen Austausch nur jedem empfehlen.  
*geschrieben von Julia, Eva und Lise*

